

Prävention in jedem Alter: Wie sieht die Prophylaxe der Zukunft aus?

Im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages 2007 in Düsseldorf hat Dr. Lutz Laurisch mit seinem Vortrag zur Prophylaxepaxis der Zukunft einen Überblick über Philosophie, Organisation und Management einer präventiv orientierten Praxis gegeben. Im folgenden Beitrag gibt er auch den Lesern der PN einen Einblick.



Abb. 1: Die persönliche Motivation ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg präventiver Maßnahmen beim Patienten.

PN Fortsetzung von Seite 1

vom Zahnarzt mehr als nur pragmatische Karies- und Parodontitisdiagnostik und die sich daraus ergebende ad hoc Therapie. Sie setzt ein grundsätzlich anderes Denken und sehr viel differenzierteres Verständnis für die Krankheiten voraus, welche wir täglich behandeln müssen. Dieses Umdenken fällt uns mitunter schwer, weil sich die mechanistisch-lokalistische Vorgehensweise in uns oft zu sehr etabliert hat. Hinzu kommen ein verändertes Tätigkeitsfeld und ein verändertes Praxismanagement, welches den Zahnarzt neben seiner bisherigen rein restaurativ orientierten Tätigkeit zunehmend als Koordinator der Gesundheitsleistungen fordert. Auch die Funktionen unserer zahnärztlichen Mitarbeiterinnen verändern sich: Sie sind die Repräsentanten der Gesundheitsangebote unserer Praxen und damit entschei-

dende Mittler zwischen Zahnarzt und Patient. Dies betrifft jede Mitarbeiterin – auch die, welche nicht selbst unmittelbar präventive Leistungen erbringen. Prävention sollte als Aufgabe des Teams betrachtet werden. Erst das Aufgeben seiner autoritären Vormachtsstellung ermöglicht dem Zahnarzt ein Teil dieses Teams zu werden. Wenn der Teamgedanke und die damit verbundene Praxisphilosophie – Prävention als Basisleistung der Zahnheilkunde – jeden Praxismitarbeiter erfasst hat, wird durch das verbale und non-verbale Engagement des Teams eine Etablierung der Prävention als Basisleistung möglich. Nur durch überzeugendes Engagement wird auch die Akzeptanz der Prävention durch den Patienten erreicht. Zwangsläufig ergeben sich in der präventiv orientierten Praxis neue Organisationsstrukturen: Am Anfang stehen nicht mehr die Füllung, die Extrak-

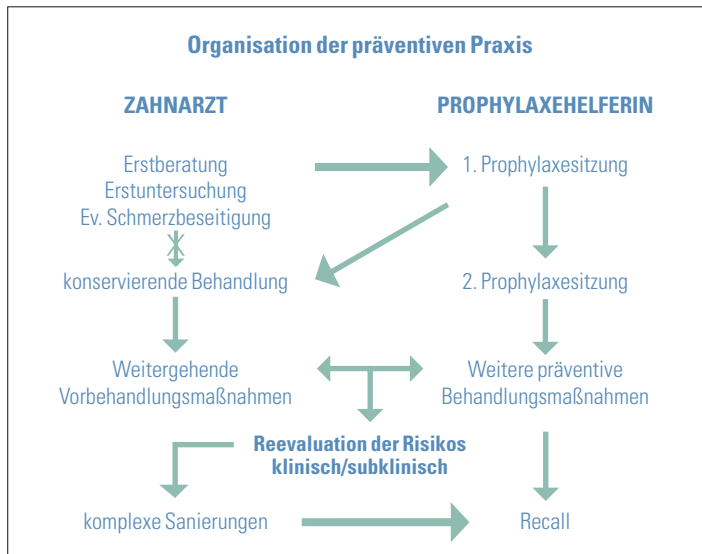


Abb. 2: Das Schema stellt die Organisation einer präventiven Praxis und den Ablauf einer optimalen präventiven Behandlung dar.

tion oder die Prothetik, sondern die auf Karies- und Parodontitisdiagnostik aufbauende, individuelle Risikobestimmung, die notwendigen

therapeutischen Maßnahmen und die sich daraus ergebende Kommunikation mit dem Patienten mit dem Ziel, das ermittelte Risiko

und damit auch die Wahrscheinlichkeit einer neuen oralen Erkrankung des Patienten zu verändern. Die zahnärztliche Praxis wird so – neben ihrem sicherlich nach wie vor notwendigen restaurativen Leistungsspektrum – der zentrale Anbieter von Gesundheitsleistungen im oralen Bereich. Dieses sich aus der Praxis heraus aufbauende Konzept und die damit verbundenen Erfolge ergeben einen speziellen Ruf der Praxis und damit auch ein nach außen hin verändertes Erscheinungsbild. Dies ist eine Marketingstrategie, die allein die fachliche und präventive Qualifikation der Zahnarztpraxis gebiert und sich von daher stetig aufbauend auf den damit verbundenen Erfolgen weiterentwickelt. Eine solche Veränderung erzielt nicht der extern

für viel Geld beauftragte Marketingberater, welcher der Praxis ein vermeintlich gewinnbringendes Marketing- und Managementkonzept überstülpt. Manche dieser Konzepte versprechen mehr als hinterher – oft zum Schaden des Patienten – gehalten werden kann, weil hier immer die Gefahr besteht, dass pekuniäre Aspekte über die fachlichen Interessen und oft auch über der fachlichen Kompetenz stehen. PN

PN Adresse

Dr. Lutz Laurisch
Arndtstraße 25
41352 Korschenbroich
Tel.: 0 21 61/40 20 40
Fax: 0 21 61/6 47 98
E-Mail: info@dr-laurisch.de
www.Dr-Laurisch.de

ANZEIGE

PZR und mehr ...

Cavitron® JET Plus

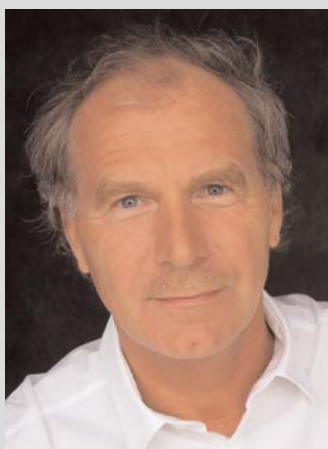


Ultraschall- und Pulverstrahlgerät mit Zusatzfunktionen

- Klassisches PZR-Gerät mit SPS-Technologie, „Blue Zone“, Power Boost und Reinigungsmodus
- Kabelloser Fußschalter
- Autoklavierbares JET-Mate-Handstück
- NEU: Instrumenteneinsätze zur Implantatreinigung (Cavitron SoftTip) und zur Wurzelkanalspülung (PEC)

Bitte sprechen Sie
AKTION
unsere
Außendienst an!

PN Kurzvita



Dr. Lutz Laurisch

- 1975 Examen und Promotion
- 1977 Niederlassung in eigener Praxis in Korschenbroich
- 1981 Entwicklung eines in den Praxisalltag integrierten Prophylaxekonzeptes
- 1986 Unter Einbeziehung von Speicheluntersuchungen zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge zu diesem Thema auf Tagungen und in Fachzeitschriften
- 1988 Veröffentlichung zur Diagnostik des individuellen Kariesrisikos unter Einbeziehung von mikrobiologischen Speicheluntersuchungen
- 1988 Umfangreiche Praxiskurse für Zahnärzte und Helferinnen im Rahmen der „Prophylaxekurse in Korschenbroich“, umfangreiche Kursstätigkeit an Fortbildungsinstituten der Zahnärztekammern der Länder

- 1989 Entwicklung eines einfachen Bakteriennachweisverfahrens kariesrelevanter Keime
- 1993 Veröffentlichung eines Konzeptes zur systematischen Prävention der Fissurenkaries unter Einbeziehung chlorhexidinhaltiger Lacke
- 1997 Entwicklung eines neuen Selektivmediums für Streptococcus mutans und Entwicklung des CRT-Speicheltestverfahrens (Fa. Ivoclar Vivadent) zum Nachweis kariesrelevanter Keime
- 1989 bis 1998 stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe in der DGZMK
- 1993 Stellvertretender Vorsitzender der Koordinierungsstelle für Prophylaxe in der DGZMK
- 2000 Sozietät mit Frau Dr. Elfi Laurisch
- seit 2001 Vorstandsmitglied der DGZMK
- 2002 Wrigley-Prophylaxe-Preis für das „jahrelange Engagement und die Verdienste um die zahnärztliche Fortbildung in der präventiven Zahnmedizin“
- ab 2003 Vorlesung über Präventive Konzepte und Präventive Praxisführung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Mitglied der Pierre Fouchard Academy (FPFA)
- Mitglied der ORCA (Senior Membership)
- ab 2006: Lehrauftrag an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Weitere Infos? Bestellung? Demo?

Tel. 02 03/992 69-0
Fax 02 03/29 92 83
E-Mail: info@hagerwerken.de
Internet: www.hagerwerken.de
Postfach 10 06 54 · D-47006 Duisburg

HÄGER
WERKEN
Dentalprodukte weltweit
Dental Products Worldwide